



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben von der Rektorin

NR_59 **JAHRGANG 54**

24. September 2025

**Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen)
für den Teilstudiengang Bildungswissenschaften
im Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen
mit dem Abschluss Bachelor of Education
an der Bergischen Universität Wuppertal in Kooperation mit der Rheinisch-Westfälischen
Technischen Hochschule Aachen (am Standort Aachen)**

vom 24.09.2025

Auf Grund des § 2 Absatz 4, des § 64 Absatz 1 und des § 77 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert am 19.12.2024 (GV. NRW. S. 1222), und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Bachelor of Education an der Bergischen Universität Wuppertal in Kooperation mit der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (am Standort Aachen) hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Prüfungsordnung erlassen.

Inhaltsübersicht

- § 1 Ziele des Teilstudiengangs
- § 2 Umfang und Art der Bachelorprüfung
- § 3 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

§ 1 Ziele des Teilstudiengangs

Die Absolvent*innen haben ein solides und bildungswissenschaftliches Grundlagenwissen mit einem Schwerpunkt auf grundschulspezifische und grundschulpädagogische Fragestellungen erworben; sie können darauf zurückgreifen und dieses Fachwissen ausbauen. Sie verfügen über den Zugang zu den aktuellen grundlegenden Fragestellungen der grundschulbezogenen bildungswissenschaftlichen Forschung und reflektieren ihr Wissen. Sie greifen auf wichtige ideengeschichtliche und wissenschaftstheoretische Konzepte zurück. Die Absolvent*innen verfügen über bildungswissenschaftliche Kenntnisse, die sich auf das frühe Lernen konzentrieren. Sie kennen elementarpädagogische und förderpädagogische Prinzipien und Ansätze und reflektieren diese kritisch. Die Absolvent*innen sind in der Lage, sich kritisch-analytisch mit der Schulpraxis auseinanderzusetzen. Sie reflektieren die Eignung für den Lehrkräfteberuf und entwickeln eine professionsorientierte Perspektive für das weitere Studium. Die Absolvent*innen setzen sich mit inklusionsorientierten Fragestellungen kritisch auseinander.

§ 2 Umfang und Art der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Bachelor of Education an der Bergischen Universität Wuppertal in Kooperation mit der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (am Standort Aachen) ist im Teilstudiengang Bildungswissenschaften bestanden, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

GL33332, V1	Einführung in das Handlungsfeld Grundschule	6 LP
GL33333, V1	Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Kindesalter	10 LP
GL33334, V1	Bildungswissenschaftliches Orientierungswissen	7 LP
GL33352, V1	Eignungs- und Orientierungspraktikum	5 LP
GL33353, V1	Berufsfeldpraktikum	5 LP
6 LP in einem der folgenden Module:		
GL33354, V1	Ausgewählte Aspekte des Grundschulunterrichts: Interkulturalität in der Schule	6 LP
GL33355, V1	Ausgewählte Aspekte des Grundschulunterrichts: Heterogenität und individuelle Förderung	6 LP
GL33356, V1	Ausgewählte Aspekte des Grundschulunterrichts: Lernen mit digitalen Medien	6 LP
Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird:		
0034112, V1	Thesis	10 LP

§ 3 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft. Sie findet ab dem Wintersemester 2025/2026 auf alle Studierenden Anwendung, die für den Teilstudiengang Bildungswissenschaften im Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Bachelor of Education an der Bergischen Universität Wuppertal in Kooperation mit der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (am Standort Aachen) eingeschrieben sind.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Rates des Instituts für Bildungsforschung vom 17.09.2025.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Absatz 5 HG die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden. Die aufsichtsrechtlichen Befugnisse nach § 76 HG bleiben unberührt.

| Wuppertal, den 24.09.2025

Die Rektorin
der Bergischen Universität Wuppertal
Professorin Dr. Birgitta Wolff

[GL33332, V1] Einführung in das Handlungsfeld Grundschule		Gewichtung der Note 6	Modul-credits 6 CP
Lernziele/Lernergebnisse: Die Studierenden kennen das Handlungsfeld Grundschule sowie die damit verbundenen Anforderungen und Aufgaben von Grundschullehrkräften als besonderes Berufsfeld und sind sich der Verantwortung des Lehrer*innenberufs bewusst. Sie können Problemfelder schulischen Handelns vor dem Hintergrund ihres Wissens über die Organisation Schule identifizieren, mit den Bedingungen des Lehrer*innenhandelns in Verbindung bringen und kritisch reflektieren. Sie kennen Theorien der Professionalisierung von Lehrkräften und können diese für die Analyse des Handlungsfeldes Grundschule nutzen. Vor diesem Hintergrund sind sie in der Lage, ihre eigenen berufsbezogenen Einstellungen zu reflektieren. Die Studierenden setzen sich mit der Geschichte der Grundschule und deren institutionelle Bedingungen im Bildungs- und Schulsystem auseinander und sind in der Lage, deren Relevanz für das Lehren und Lernen in der Grundschule zu reflektieren. Sie können den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Grundschule wissenschaftlich reflektiert erläutern und kennen Zielsetzungen der Grundschule als spezifisches pädagogisches Handlungsfeld. Sie verfügen über Kenntnisse zu zentralen Diskursen der Grundschulpädagogik und Konzepten der Grundschuldidaktik und sind in der Lage, dieses Wissen zu nutzen, um Fragen zur Gestaltung von Unterricht und dem Umgang mit Verschiedenheit in der Grundschule kritisch zu analysieren und in Hinblick auf professionelles Lehrer*innenhandeln zu reflektieren. Die Studierenden können die Bedeutung von institutionellen Übergängen im Leben der Kinder aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven einschätzen und sind in der Lage, die Übergangsbewältigung aus verschiedenen Perspektiven einzuordnen und zu verstehen. Der Abschluss dieses Moduls weist Leistungen nach, die den fachspezifischen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken sowie pädagogische Medienkompetenz unter Berücksichtigung von Fragen des Lehrens und Lernens in einer digitalisierten Welt umfassen (gemäß §10 Nr. 2 LZV NRW im Umfang von 0,5 LP im Fach Bildungswissenschaften).			
Prüfungsbedingungen: Sammelmappe mit Begutachtung			
Kennung	Titel	Typ	Credits
GL3333201	Modulabschlussprüfung	Pflicht	6 CP
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 0			
Sonstiges: Wiederholbarkeit der Modulabschlussprüfung: unbeschränkt			

[GL33333, V1] Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Kindesalter		Gewichtung der Note 10	Modul-credits 10 CP
Lernziele/Lernergebnisse: Die Studierenden kennen die Vielfalt der Entwicklungsbedingungen und Lernvoraussetzungen von Kindern vor dem Hintergrund bildungswissenschaftlicher Theorien und Befunde. Sie kennen Konzepte einer zeitgemäßen Bildung und Erziehung im Elementar- und Primarbereich - auch vor dem Hintergrund internationaler Entwicklungen. Die Studierenden kennen Theorien zu Entwicklung, Lernen und Sozialisation und können diese zur Analyse von Bildungsangeboten nutzen. Sie verstehen die Bedeutung unterschiedlicher Bedingungsfaktoren für die Entwicklung von Kindern und kennen Möglichkeiten, diese in vorschulischen und schulischen Bildungskontexten aufzugreifen und zu fördern. Die Studierenden gewinnen Einblicke in die Vielfalt der Lebensbedingungen und			

Lernvoraussetzungen von Kindern und kennen neuere Forschungsansätze und -befunde zum Umgang mit Heterogenität und Leistungsvielfalt. Sie verstehen die Notwendigkeit, unterschiedliche Entwicklungsvoraussetzungen und Lernbedürfnisse bei der Planung und Durchführung von Bildungsangeboten angemessen zu berücksichtigen und unterschiedliche pädagogische Konzepte und Ansätze zu entwickeln. Der Abschluss dieses Moduls weist Leistungen nach, die den fachspezifischen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken sowie pädagogische Medienkompetenz unter Berücksichtigung von Fragen des Lehrens und Lernens in einer digitalisierten Welt umfassen (gemäß §10 Nr. 2 LZV NRW im Umfang von 0,5 LP im Fach Bildungswissenschaften).			
Prüfungsbedingungen: Schriftliche Prüfung (Klausur); Dauer: 120 Minuten			
Kennung	Titel	Typ	Credits
GL3333301	Modulabschlussprüfung	Pflicht	4 CP
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 2			
Sonstiges: Wiederholbarkeit der Modulabschlussprüfung: 2			

[GL33334, V1] Bildungswissenschaftliches Orientierungswissen		Gewichtung der Note 7	Modul-credits 7 CP
Lernziele/Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über bildungswissenschaftliches Orientierungswissen zu kognitiven Grundlagen und motivationalen und emotionalen Bedingungen individuellen Lernens sowie zur Bedeutung sozialer Interaktion und Kommunikation für Lehr- und Lernprozesse in der Grundschule. Sie kennen die Bedeutung sozialer und kultureller Einflussfaktoren für die kognitive, motivationale, emotionale und soziale Entwicklung von Grundschülerinnen und Grundschülern. Sie können aus bildungswissenschaftlichen Theorien Prinzipien zur Gestaltung von Lernsituationen ableiten und ihr Wissen zur Analyse von Entwicklungs- und Lernprozessen unter Berücksichtigung der sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schüler*innen nutzen. Sie kennen theoretische Ansätze und empirische Befunde zu Interaktionen zwischen Lehrkräften und Schüler*innen sowie zu Interaktionen innerhalb der Schülerschaft und sind in der Lage, Interaktionen auf dieser Grundlage zu analysieren. Sie können ihr Wissen über Modelle und Theorien sozialer Interaktion und Kommunikation auf problematische Interaktionen und Konflikte im schulischen Kontext anwenden und reflektierte Problemlösungen entwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, ihre subjektiven Alltagstheorien zu bildungswissenschaftlichen Konzepten vor dem Hintergrund der im Modul behandelten Inhalte kritisch zu reflektieren und zu revidieren. Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse empirischer bildungswissenschaftlicher Forschungszugänge und -methoden. Sie haben Basiskenntnisse in der kritischen Bewertung empirischer bildungswissenschaftlicher Forschung und können deren Bedeutung für professionelles Handeln von Grundschullehrkräften einordnen. Die Studierenden kennen Grundlagen zur Analyse und Bewertung bildungswissenschaftlicher empirischer Forschungsliteratur.			
Prüfungsbedingungen: Mündliche Prüfung; Dauer: 30 Minuten			
Kennung	Titel	Typ	Credits
GL3333401	Modulabschlussprüfung	Pflicht	2 CP

Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 2
Sonstiges: Wiederholbarkeit der Modulabschlussprüfung: 2

[GL33352, V1] Eignungs- und Orientierungspraktikum		Gewichtung der Note 0	Modul- credits 5 CP
Lernziele/Lernergebnisse: Die Studierenden erhalten Gelegenheit zur kritisch-analytischen Auseinandersetzung mit der Schulpraxis, reflektieren die eigene Eignung für den Lehrer*innenberuf und entwickeln eine professionsorientierte Perspektive für das weitere Studium. Die Studierenden sind in der Lage, • die Komplexität des schulischen Handlungsfelds aus einer professions- und systemorientierten Perspektive zu erkunden und auf die Schule bezogene Praxis- und Lernfelder wahrzunehmen und zu reflektieren. • erste Beziehungen zwischen bildungswissenschaftlichen Theorieansätzen und konkreten pädagogischen Situationen herzustellen. • erste eigene pädagogische Handlungsmöglichkeiten zu erproben und vor dem Hintergrund der gemachten Erfahrung die Studien- und Berufswahl zu reflektieren. • Aufbau und Ausgestaltung von Studium und eigener professioneller Entwicklung reflektiert mitzugestalten. Sie kennen die Notwendigkeit, das Portfolio Praxiselemente den landesspezifischen Vorgaben entsprechend zu führen.			
Prüfungsbedingungen:			
Kennung	Titel	Typ	Credits
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 1			

[GL33353, V1] Berufsfeldpraktikum		Gewichtung der Note 0	Modul- credits 5 CP
Lernziele/Lernergebnisse: Die Studierenden • kennen konkrete berufliche Perspektiven außerhalb des Schuldienstes oder • setzen sich mit der Komplexität einer möglichen Berufspraxis kritisch-analytisch auseinander, • reflektieren die eigenen beruflichen Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie deren Entwicklung und können hieraus Konsequenzen für die Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium ziehen, • kennen die Notwendigkeit, das Portfolio Praxiselemente den landesspezifischen Vorgaben entsprechend zu führen.			
Prüfungsbedingungen:			
Kennung	Titel	Typ	Credits
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 1			

[GL33354, V1] Ausgewählte Aspekte des Grundschulunterrichts: Interkulturalität in der Schule		Gewichtung der Note 6	Modul-credits 6 CP
Lernziele/Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu speziellen Themenbereichen der Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik zur Unterrichtsgestaltung in der Grundschule und können die Gestaltung von Unterricht und unterrichtliches Handeln theoretisch und multiperspektivisch begründen. Sie kennen Theorien und Methoden zum Lehren und Lernen in der Grundschule und analysieren für ausgewählte fachliche und überfachliche Handlungsfelder und Problemstellungen, wie Lernen vor dem Hintergrund der Anforderungen des Bildungsauftrags der Grundschule als erste und grundlegende Schule sowie einer heterogenen Schüler*innenschaft gestaltet werden kann.			
Prüfungsbedingungen: Sammelmappe mit Begutachtung			
Kennung	Titel	Typ	Credits
GL3335401	Modulabschlussprüfung	Wahlpflicht	6 CP
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 0			
Sonstiges: Wiederholbarkeit der Modulabschlussprüfung: unbeschränkt			

[GL33355, V1] Ausgewählte Aspekte des Grundschulunterrichts: Heterogenität und individuelle Förderung		Gewichtung der Note 6	Modul-credits 6 CP
Lernziele/Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu speziellen Themenbereichen der Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik zur Unterrichtsgestaltung in der Grundschule und können die Gestaltung von Unterricht und unterrichtliches Handeln theoretisch und multiperspektivisch begründen. Sie kennen Theorien und Methoden zum Lehren und Lernen in der Grundschule und analysieren für ausgewählte fachliche und überfachliche Handlungsfelder und Problemstellungen, wie Lernen vor dem Hintergrund der Anforderungen des Bildungsauftrags der Grundschule als erste und grundlegende Schule sowie einer heterogenen Schüler*innenschaft gestaltet werden kann.			
Prüfungsbedingungen: Schriftliche Hausarbeit; Dauer: 8 Wochen; Umfang: 15-20 Seiten			
Kennung	Titel	Typ	Credits
GL3335501	Modulabschlussprüfung	Wahlpflicht	2 CP
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 1			
Sonstiges: Wiederholbarkeit der Modulabschlussprüfung: unbeschränkt			

[GL33356, V1] Ausgewählte Aspekte des Grundschulunterrichts: Lernen mit digitalen Medien		Gewichtung der Note 6	Modul-credits 6 CP
Lernziele/Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu speziellen Themenbereichen der Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik zur Unterrichtsgestaltung in der Grundschule und können die Gestaltung von Unterricht und unterrichtliches Handeln theoretisch und			

multiperspektivisch begründen. Sie kennen Theorien und Methoden zum Lehren und Lernen in der Grundschule und analysieren für ausgewählte fachliche und überfachliche Handlungsfelder und Problemstellungen, wie Lernen vor dem Hintergrund der Anforderungen des Bildungsauftrags der Grundschule als erste und grundlegende Schule sowie einer heterogenen Schüler*innenschaft gestaltet werden kann.			
Prüfungsbedingungen: Präsentation mit Kolloquium; Dauer: 30 Minuten			
Kennung	Titel	Typ	Credits
GL3335601	Modulabschlussprüfung	Wahlpflicht	2 CP
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 2			
Sonstiges: Wiederholbarkeit der Modulabschlussprüfung: unbeschränkt			

[0034112, V1] Thesis		Gewichtung der Note 10	Modul- credits 10 CP
Lernziele/Lernergebnisse: Die Absolvent*innen beherrschen das Fachgebiet des gewählten Teilstudienganges und sind in der Lage, ein Problem aus dem Fachgebiet des gewählten Teilstudienganges in einer begrenzten Zeit inhaltlich und methodisch selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten und das Ergebnis fachlich und sprachlich angemessen darzustellen.			
Prüfungsbedingungen: Abschlussarbeit (Thesis); Dauer: 4 Monate			
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch): Voraussetzung für die Ausgabe des Themas der Abschlussarbeit (Thesis) im Teilstudiengang 'Sprachliche Grundbildung', 'Mathematische Grundbildung' oder 'Bildungswissenschaften' ist der Nachweis von mindestens 25 CP und im Teilstudiengang 'Natur- und Gesellschaftswissenschaften (Sachunterricht - Schwerpunkt Naturwissenschaften und Technik)' von mindestens 35 CP.			
Kennung	Titel	Typ	Credits
003411201	Thesis	Pflicht	10 CP
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 0			
Sonstiges: Wiederholbarkeit der Modulabschlussprüfung: 1 Die Abschlussarbeit (Thesis) kann innerhalb eines Teilstudienganges nicht wiederholt werden.			